
Dienststelle:
FB Jugend, Schule und Sport

Datum:
22.09.2005

Vorlagen-Nr.:
14/1868-00

Beratungsfolge:
Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss

Sitzungstermin:
29.09.2005
29.09.2005

Betreff:

Verpflegungssituation in den Schulen;

- Antrag der FDP-Fraktion vom 18.02.2005
- Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 06.03.2005
- Antrag der CDU-Fraktion vom 09.05.2005

Inhalt der Mitteilung:

Die o.a. Fraktionen haben verschiedene Anträge zur Verpflegungssituation in den Emdener Schulen gestellt.

Mit Beginn des Schuljahres 2005/06 haben die Osterburgschule, das Gymnasium am Treckfahrtstief und das Johannes-Althusius-Gymnasium den Ganztagsbetrieb aufgenommen. Die Pestalozzischule und die Barenburgschule sind bereits seit einem Jahr Ganztagschule, die Grundschule Grüner Weg seit acht Jahren. Mit dem Ganztagsangebot sollte ein regelmäßiger Mittagstisch mit einem ausgewogenen Ernährungsangebot verbunden sein. Über eine ausreichende Küchenkapazität verbunden mit einer Mensa verfügt derzeit keine der Emdener Schulen.

An der Grundschule Grüner Weg wurde ein ausreichender Speiseraum erstellt, die vorhandene Küche ist jedoch dringend sanierungsbedürftig. An der Schule wird für die Kinder ein altersentsprechendes Mittagessen zum Preis von 1,70 € zubereitet. An dem Mittagstisch nehmen zur Zeit ca. 45 Kinder teil (mit einem Anstieg auf ca. 60 Kinder wird nach den Herbstferien gerechnet). In der Barenburgschule wurde bereits zu Beginn des Schuljahres 2004/05 ein ehemaliger Klassenraum zu einer kleinen Mensa mit einer Essensausgabe (keine Versorgungsküche) umgebaut. Das Mittagessen wird von der Arbeiterwohlfahrt angeliefert und zu einem Preis von 2,50 € angeboten. Der Mittagstisch wird offensichtlich aus Kostengründen nur von einer kleinen Schülerzahl (ca. 5 Kinder) angenommen. Die Qualität der Speisen ist nicht zu bemängeln. Die weiteren Ganztagschulen bieten derzeit aufgrund der nicht vorhandenen Mensa/Ausgabeküche lediglich eine sehr provisorische Lösung an.

Für alle Ganztagschulen sind im Rahmen der Investitionsförderung (IZBB) finanzielle Mittel für Mensen und Versorgungs- bzw. Ausgabeküchen beantragt worden. Ein Zuwendungsbescheid liegt bisher noch für keine Schule vor. Den Schülerinnen und Schülern der Osterburgschule wird derzeit einmal wöchentlich ein Mittagessen angeboten (2,20 – 2,50 €). Das Essen wird in der Schule zubereitet, die Möglichkeit wird momentan nur von 4 – 6 Kindern genutzt. Die Pestalozzischule bietet ihren Schülerinnen und Schülern einmal wöchentlich ein Mittagessen, das in der Lehrküche der Schule zubereitet wird, zu einem Preis von 1,00 € an.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Vorlage-Nr.:

14/1868-00

Diese Möglichkeit wird von ca. 40 Kindern genutzt. Am Gymnasium am Treckfahrtstief wird das Mittagessen ebenfalls von der Arbeiterwohlfahrt angeboten, es nehmen ca. 30 Schülerinnen und Schüler täglich teil. Das Essen wird in einem Klassenraum eingenommen, eine angemessene Lösung soll im Rahmen des Umbaus zur Ganztagschule erfolgen. Die Arbeiterwohlfahrt hat auch am Johannes-Althusius-Gymnasium ihren Mittagstisch angeboten. Aufgrund der sehr zurückhaltenden Nachfrage – zuletzt 3 Essen – wurde das Angebot zum Ende der 38. Kalenderwoche eingestellt. Das Angebot in der Schulcafeteria wird kurzfristig erweitert. Eine Mittagsversorgung entsprechend dem Erlass wird jedoch nicht erreicht. Die Speisen müssen an dieser Schule zudem in der Pausenhalle eingenommen werden. Eine andere räumliche Lösung ist derzeit nicht umsetzbar.

Der Schulkernrat der Barenburgschule hat bereits gebeten, die Möglichkeit einer Bezuschussung des Mittagessens zu prüfen. Diese Möglichkeit ist z. Zt. aus finanziellen Gründen nicht gegeben. Ein städtischer Essenzuschuss wäre ggfls. für alle Ganztageseinrichtungen (Schulen und Kindergärten) gleichermaßen zu zahlen. Der vorgeschlagene Zuschuss in Höhe von 1,50 €/Mittagessen würde erhebliche Finanzmittel binden.

Das Essenangebot in der Ganztagschule hat vor dem Hintergrund einer ausgewogenen Ernährung, eines geregelten Tagesablaufes und dem gemeinsamen Einnahmen des Essens eine große Bedeutung. Eine Mittagsverpflegung kann derzeit in den meisten Ganztagschulen nur in einem provisorischen Rahmen erfolgen, sh. obige Ausführungen. Die angebotenen Mittagessen entsprechen den Anforderungen einer ausgewogenen und qualitativ hochwertigen Ernährung. Die Kinder lernen Alternativen zur Fast-Food-Ernährung kennen. Darüber hinaus werden in den Schulcafeterien, die in einigen Schulen auch extern betrieben werden, Speisen und Getränke angeboten.

Grundlegende Kriterien bezüglich des Warenangebotes an Getränken und Esswaren in Schulen sind im Erlass des MK vom 09.09.1991 geregelt. Demnach erfolgt die Auswahl des Warenangebotes durch die Gesamtkonferenz der Schule nach Beratung durch den Fachdienst Gesundheit oder andere qualifizierte Beratungsstellen. Diese Bestimmung ist grundsätzlich geeignet eine beispielhafte, gesundheitsorientierte Ernährung zu fördern. Darüber hinaus gibt es diverse Materialien und Beratungsangebote, die bei der Einrichtung eines schulischen Ernährungsangebotes eine gute Hilfestellung leisten können.

Dies sind z.B.:

- der im Auftrag des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) gemeinsam mit dem aid-Informationsdienst erstellte Ernährungsleitfaden „Essen und Trinken in Schulen“
- das Beratungsangebot der DGE „Verpflegung in Ganztagschulen“
- die Internetangebote <http://ganztagschule.dge.de> und www.schuleplusessen.de.

Der o.a. Erlass gilt für das gesamte Angebot in den Schulen und bezieht sich nicht ausschließlich auf die Ganztagschulen.

An den Schulen werden unterschiedliche Warenangebote vorgehalten. Beispielsweise werden im Grundschulbereich Milch, Milchmischgetränke und Obstsäfte verkauft. An den weiterführenden Schulen wird dieses Angebot zum Teil ergänzt durch Erfrischungsgetränke, Kaffee und Tee.

Das Speiseangebot gestaltet sich ebenfalls verschieden. An den Grundschulen werden wenig Speisen wie z.B. belegte Brötchen verkauft. Die Grundschule Herrentor bietet außerdem kostenlos Obst der Saison an. Das umfassendere Angebot an den weiterführenden Schulen beinhaltet u.a. Brötchen aller Art, Croissants, Pizza, Laugenstangen, verschiedene Suppen, Frikadellen, Salat, Müsli-Riegel, Joghurt, Kuchengebäck, zum Teil aber auch Süßigkeiten.